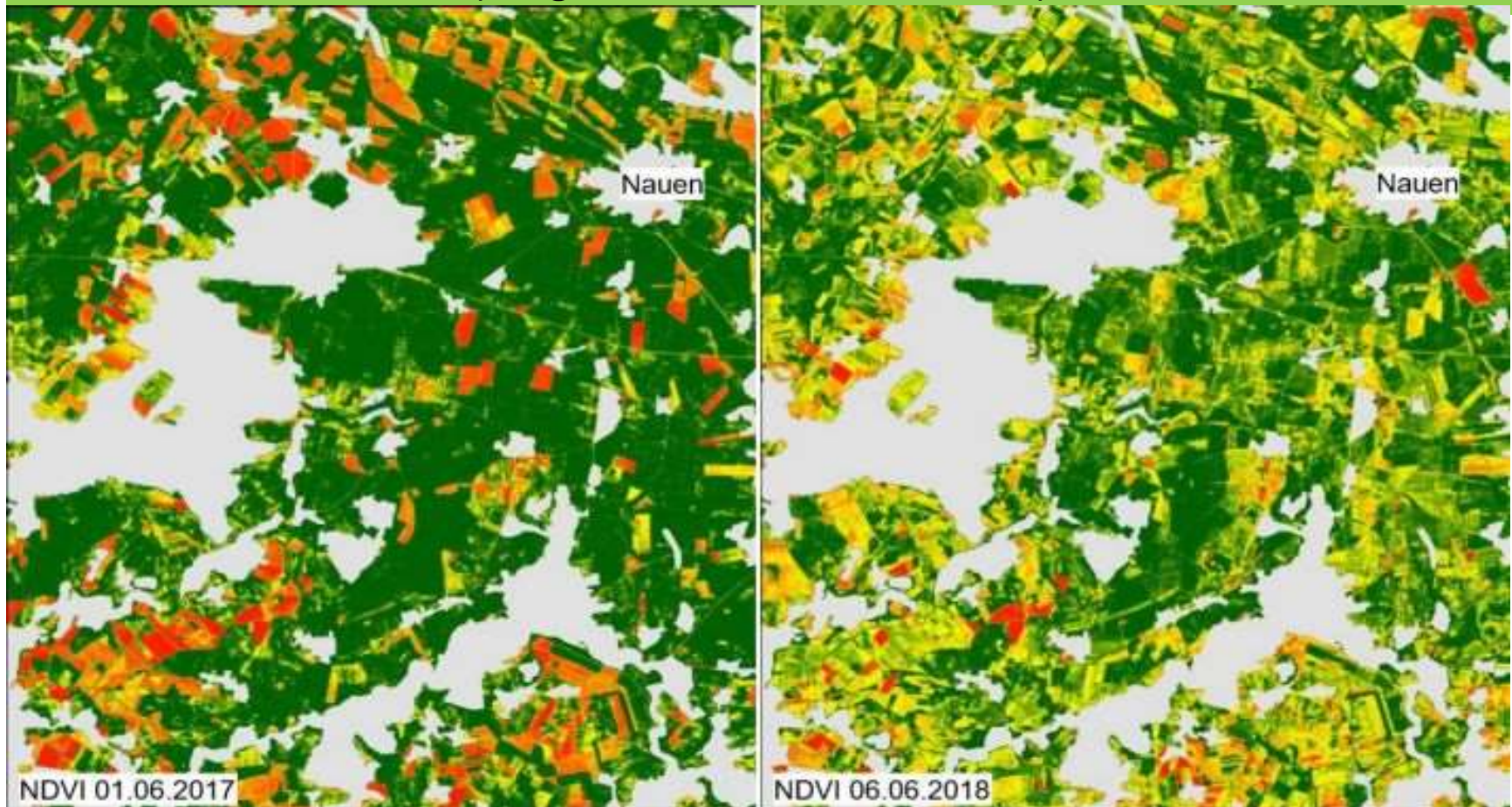


Trockenheitsbedingter Rückgang des Vitalitätsindex am Beispiel der Region Wustermark – Havelland (Vergleich Juni 2017/Juni 2018)



- Moorschutzrichtlinie -

Richtlinie des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft zur Förderung von Maßnahmen zur Umsetzung des Moorschutz-programms „ProMoor“ vom März 2015 als Beitrag zum Klimaschutz sowie der Umsetzung des Landespolitischen Maßnahmenkatalogs zum Klimaschutz und zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels vom September 2008

- Förderinstrument für den Klimaschutz
- Fördermaßnahme ist Bestandteil des EFRE-OP
- Prioritätsachse 3/Spezifisches Ziel 13

Gliederung

- Ausgangssituation/Zielstellung der Richtlinie
- Richtlinienstruktur/Richtlinieninhalte
- Wissenschaftliche Begleitung der Projekte
- Ausblick auf die weitere Umsetzung des Förderprogramms

Ausgangssituation/ Zielstellungen der Richtlinie

- Schwerpunktziel: Klimaschutz
 - Moore als effektive natürliche Kohlenstoffspeicher
 - Entwässerte Moore verursachen die Freisetzung von THG (ca. 5,1 % der gesamten bundesweiten CO₂-Emissionen)
 - Besonderer Handlungsbedarf in Brdgb.

Ausgangssituation/ Zielstellungen der Richtlinie

Weitere positive Wirkungen:

- Förderung/Erhaltung der Biodiversität
- Stabilisierung des Wasserhaushalts
- Lokale Klimaregulierung
- Erholungsfunktion - Erhaltung/Wiederherstellung natürlicher Landschaftsformen

Ausgangssituation/ Zielstellungen der Richtlinie

Abgrenzung zu Förderinstrumenten des ELER

- Fördergegenstand 2.1.: nur in Gebieten außerhalb der ELER-Gebietskulisse
- Fördergegenstand 2.2. : investive Förderung für Pilot- und Demovorhaben zur standortgerechten Bewirtschaftung von Mooren (keine flächenbezogene Förderung, keine Förderung von routinemäßiger Bewirtschaftung)

Grundsätzliche Richtlinienstruktur

1. Zuwendungszweck/Ziele der Förderung
2. Fördergegenstände (2.1./2.2.)
3. Zuwendungsempfänger
4. Zuwendungsvoraussetzungen/Förderausschlüsse
5. Art, Umfang, Höhe der Zuwendung
6. Sonstige Zuwendungsbestimmungen
7. Antrags- und Bewilligungsverfahren
8. Geltungsdauer

Richtlinienstruktur/-inhalte - Fördergegenstände

2.1. Erhalt/Wiederherstellung von naturnahen Mooren durch wasserwirtschaftliche Maßnahmen

- Angepasstes Wassermanagement
- Errichtung/Rekonstruktion wasserbaulicher Anlagen
- Biotopeinrichtende Maßnahmen
- Fachliche Begleitung der Maßnahmen
- Flächenerwerb zur Durchführung der geförderten Maßnahme

Richtlinienstruktur/-inhalte – 2. Fördergegenstände

2.2. Demovorhaben zur Minderung des Bodendrucks durch geeigneten Technikeinsatz u. deren Erprobung/Validierung hinsichtlich der Klima- und Bodenwirkungen

- Umbau/Umrüstung bestehender Technik bzw. Erwerb von Technik
- Technische Anpassung - Erprobung der Technik
- Investitionen zur Etablierung von Nasskulturen und für die Einführung eines entspr. Wassermanagement

Richtlinienstruktur/-inhalte

– 2. Fördergegenstände

2.2. Demovorhaben zur Minderung des Bodendrucks durch geeigneten Technikeinsatz u. deren Erprobung/Validierung hinsichtlich der Klima- und Bodenwirkungen

- Besonderheit: wissenschaftliche Begleitung der Vorhaben durch eine vom MLUL beauftragte wissenschaftliche Einrichtung
- Zwischen wissenschaftlicher Einrichtung und Zuwendungsempfänger → Abschluss eines projektbezogenen Vertrages

Richtlinienstruktur/-inhalte

4. Zuwendungsvoraussetzungen

Maßnahmen in 2.1. und 2.2. müssen:

- in Brandenburg und auf organischen Böden (Orientierung Moorbodenkarte) umgesetzt werden
- spätestens am 30.6.2022 abgeschlossen sein
- Ggf. erforderliche Genehmigungen sind vorzulegen
- (Beitrag zur Biodiversität leisten)

Richtlinienstruktur/-inhalte

4. Spezifische Zuwendungsvoraussetzungen

Maßnahmen 2.2. müssen zusätzlich:

- auf Flächen durchgeführt werden mit max. THG-Potenzial von 20t CO₂-Äquivalente/ha/a (bzw. zur Erreichung diesen Wertes beitragen)
- den festgelegten Grenzwert d. Kontaktflächen-drucks/Rad o. Kette einhalten
- die Technikanwendung dokumentieren
- eine wissenschaftliche Begleitung gem. Kooperations-Mustervertrag in Anspruch nehmen

Bewertung der Nutzflächen vor/ nach der Maßnahme hinsichtlich Wasserstand, Pflanzenbestand, THG-Emission

(in t CO²-Äquivalente/ha/a nach GEST 2.0 -Modell GMC 2018)

Zuordnung der Nutzflächen vor und nach der geförderten Maßnahme in
nachfolgende Kategorien:

Nr.	Nutzungsart	Wasserstand in cm von/bis		t CO ₂ Äquiva lente	Vegetation
		Dezember- Mai	Juni- November		
1.	Mäßig feuchtes Moorgrünland	-35 /-120	-35/180	31,5	Fuchsschwanz, Rispengras, Quecke.....
2.	Feuchtes Moorgrünland	-15/-35	-15/-70	19,5	Rohrschwengel, Fuchsschwanz, Binsen....
12.	Stark überstaute Röhrichte	+150/+30	+150/+30	-6,5	Schilf, Wasser- linsen.....

Kontaktflächendruck (Maximal Stufe 3)

Stufe	Kontaktflächendruck		
1	sehr gering	< 15 kPa	< 0,153 kg/cm ²
2	gering	15 bis 40 kPa	0,153 bis 0,408 kg/cm ²
3	mittel	40 bis 60 kPa	0,408 bis 0,612 kg/cm ²
4	hoch	> 60 kPa	>0,612 kg/cm ²

Achsenlastrechner:

<https://www.landwirt.com/Achslastberechnung-bei-Traktoren,,6609,,Bericht.html>

Bodendruckrechner und Kontaktflächendruck:

<https://www.terranimoworld/CH/expert/Default.aspx>

Dokumentation der Bodenbelastung mit Technikanwendung

- Ausgangsbedingungen (Bewertung der Bodenbelastung mit 3 verschiedenen Versuchsanordnungen – Luftbereifung, Kettenlaufwerke und Kombinationen aus beiden)
- Erfassungskriterien (Datum, Wetter, geschätzter aktueller Grundwasserflurabstand in der Fläche, Vegetationsbestand LfU → Moortyp, Neigungsklasse)
- Spurrillen (hinsichtlich Intensität, Länge und Lage, Eintrag in eine Karte)

Kooperationsvertrag nach 2.2. der Richtlinie

Aufgaben der wissenschaftliche Einrichtung u.a.:

Untersuchungsprogramm zur Einschätzung von Boden, Klima und Vegetation

Erfassung, Auswertung der Ergebnisse /Evaluation und Erarbeitung einer Gesamtdokumentation zum Projekt sowie Öffentlichkeitsarbeit

Aufgaben Zuwendungsempfänger:

Erfassung der eingesetzten Technik sowie der Fahrgeschwindigkeit, Spurrillen, Schätzung des Wasserstandes
Datenübermittlung an die wissenschaftlichen Einrichtung

Richtlinienstruktur/-inhalte

4. Förderausschluss

Nicht gefördert werden u.a. :

- Gesetzlich vorgeschrieben u./o. behördlich angeordnete Maßnahmen
- Wiederkehrende Dienstleistungen
- Personalausgaben des Antragstellers
- Finanzierungsausgaben/Schuldzinsen

Richtlinienstruktur/-inhalte

5. Art, Umfang und Höhe der Förderung

Anteilfinanzierung bezogen auf die zuwendungsfähigen
Kosten der Maßnahme:

➤ 2.1. → 80 %

➤ 2.2. → zw. 40-60%

(abhängig von Unternehmensgröße)

Richtlinienstruktur/-inhalte

5. Art, Umfang und Höhe der Förderung

Förderfähige Kosten nach 2.1.

- für Auftragsforschung, externe Dienstleistungen wie Beratungen, Evaluierung, Informations-/ Öffentlichkeitsarbeit u.ä.
- für Umsetzung von wasserbaulichen u. biodiversitätsfördernden Maßnahmen
- für den Erwerb von Material und Instrumenten bzw. Ausrüstungen
- Flächenerwerb bis zu 15 % der förderfähigen Gesamtkosten

Richtlinienstruktur/-inhalte

5. Art, Umfang und Höhe der Förderung

Förderfähige Kosten nach 2.2.

- Für Dienstleistungen zur Anpassung, Umbau und Entwicklung technischer Ausrüstungen
- Für den Erwerb von Instrumenten, Ausrüstungen neuer und gebrauchter Technik für die moorschutzgerechte Bewirtschaftung

Richtlinienstruktur/-inhalte

6. Sonstige Zuwendungsbestimmungen

u.a.:

- Anwendung Vergaberecht
- Keine Förderung wenn Maßnahme nach anderen Förderprogrammen Brdbgs. förderfähig sind
- Zweckbindungsfrist 5 Jahr nach letzter Auszahlung
- (Beitrag zur Biodiversität)

Richtlinienstruktur/-inhalte

7. Antrags- und Bewilligungsverfahren

Bewilligungsbehörde ist die ILB:

- Anträge über ILB-Kundenportal
- Für die fachliche Bewertung wird das LfU einbezogen
- Auszahlung der bewilligten Mittel nach Erstattungsprinzip

Ausblick auf weitere Umsetzung des Förderprogramms

- Voraussichtlicher Richtlinienstart ab 1.1.2019
 - Auswahl der wissenschaftlichen Einrichtung mit Richtlinienstart

- Geltungsdauer bis 31.12.2020
 - Projekte müssen spätestens am 30.6.2022 abgeschlossen sein

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung:

MLUL - Frau Schneider, Tel.: 0331-866-7037

LfU - Herr Dr. Landgraf, Tel.: 033201 -442512

Sabine.Schneider@MLUL.Brandenburg.de

Lukas.Landgraf@LfU.Brandenburg.de